

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Thixotropiermittel

Überarbeitet am: 30.09.2021

Materialnummer: 886596

Seite 1 von 4

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**1.1. Produktidentifikator**

Thixotropiermittel

Stoffname: Synthetische, amorphe, pyrogene Kieselsäure
 CAS-Nr.: 112945-52-5

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**Verwendung des Stoffs/des Gemischs**

Gelartiges Eindicken von Harzen.

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine bekannt.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname:	Conrad Electronic SE	Conrad Electronic AG
Straße:	Klaus-Conrad-Str.1	Roosstrasse 53
Ort:	92240 Hirschau	8832 Wollerau
		Schweiz
Telefon:	+49 (0)9604 / 40 - 8988	+41 (0)44787 78 70
E-Mail:	quality-control@conrad.de	support@conrad.ch

1.4. Notrufnummer: +49 (0)89-19240
 Giftnotruf München, Klinikum rechts der Isar

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Der Stoff ist nicht als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

2.2. Kennzeichnungselemente**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen****3.1. Stoffe****Gefährliche Inhaltsstoffe**

CAS-Nr.	Bezeichnung			Anteil
	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	
	GHS-Einstufung			
112945-52-5	Synthetische, amorphe, pyrogene Kieselsäure			> 99,9 %
			01-2119379499-16	

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Weitere Angaben

Gesetzliche Informationen findet man unter der allgemeinen Kieselsäure: CAS RN 7631-86-9, EINECS RN 231-545-4

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Nach Einatmen**

An die frische Luft bringen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt

Betroffene Stellen mit viel Wasser und Seife abwaschen. Wenn Anzeichen/Symptome anhalten, Arzt konsultieren.

Nach Augenkontakt

Augen sofort gründlich mit viel Wasser 15 Minuten lang spülen. Bei auftretenden oder anhaltenden Beschwerden Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

KEIN Erbrechen herbeiführen. Falls bei Bewusstsein, mehrere Gläser Wasser zu trinken geben. Niemals einer bewusstlosen Person etwas in den Mund geben.

**Thixotropiermittel**

Überarbeitet am: 30.09.2021

Materialnummer: 886596

Seite 2 von 4

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Die wichtigsten bekannten Symptome und Wirkungen werden in Abschnitt 11 beschrieben.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1. Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

Siliciumdioxid ist nicht brennbar, und daher müssen keine Löschmittel angegeben werden.

Ungeeignete Löschmittel

Keine

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Keine

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät und angemessene Schutzkleidung tragen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Staubbildung vermeiden. Für ausreichende Lüftung sorgen. Persönliche Schutzkleidung tragen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Auf Land verschüttetes Produkt eindämmen, wenn möglich. Wenn größere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollten die lokalen Behörden benachrichtigt werden.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 8. Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung****Hinweise zum sicheren Umgang**

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Staubbildung vermeiden. Staub nicht einatmen. Für ausreichend gute Lüftung und Absaugung an den Verarbeitungsmaschinen und an Plätzen, an denen Staubentwicklung möglich ist, muss gesorgt werden. Um Aufwirbeln von Staub zu vermeiden, keine Besen oder Druckluft verwenden.

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Alle Metallteile der Misch- und Verarbeitungsmaschinen müssen geerdet sein. Vor Umfüllvorgängen sicherstellen, dass die gesamte Ausrüstung geerdet ist. Feiner Staub kann in elektrische Geräte eindringen und zu elektrischen Kurzschlüssen führen, sofern diese nicht absolut dicht sind.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Behälter dicht geschlossen an einem trockenen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. Nicht mit flüchtigen Chemikalien zusammen lagern, da diese vom Produkt absorbiert werden können. Bei Umgebungsbedingungen lagern. In korrekt gekennzeichneten Behältern lagern.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Nach Paragraph 14.4 der REACH Verordnung wurde kein Expositionsszenario erstellt, da der Stoff nicht gefährlich ist.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**8.1. Zu überwachende Parameter****8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition****Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

TRGS 900 4 mg/m³, TWA, einatembarer Staubanteil (a)

Schutz- und Hygienemaßnahmen

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Augen-/Gesichtsschutz

Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

Handschutz

Schutzhandschuhe tragen, um Austrocknen der Haut zu vermeiden. Vor der Handhabung des Produkts eine Hautschutzcreme auftragen. Hände und andere exponierte Hautstellen mit einer milden Seife und Wasser waschen.

Körperschutz

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Die Arbeitskleidung sollte täglich gewaschen werden. Die Arbeitskleidung sollte nicht mit nach Hause genommen werden.

Atemschutz

Falls die örtliche Entlüftung nicht ausreicht, ist möglicherweise ein zugelassenes Atemgerät erforderlich.

**Thixotropiermittel**

Überarbeitet am: 30.09.2021

Materialnummer: 886596

Seite 3 von 4

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Gemäß allen zutreffenden lokalen Gesetzen und Genehmigungsaufgaben für Stäube.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand:	Pulver	
Farbe:	weiß	
Geruch:	geruchlos	
		Prüfnorm
pH-Wert:		3,6 - 4,5
Zustandsänderungen		
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:		1700 °C
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich:		2230 °C
Dichte (bei 20 °C):		2,2 g/cm ³
Schüttdichte:	30-150 kg/m ³	DIN/ISO 787:11
Wasserlöslichkeit:	gering löslich	OECD 116

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**10.1. Reaktivität**

nicht reaktiv. Stoff ist ein inerter anorganischer Feststoff.

10.2. Chemische Stabilität

Stabil bei sachgemäßer Lagerung und Handhabung.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Eine gefährliche Polymerisation findet nicht statt. Keine bei normaler Verarbeitung.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Keine bekannt.

10.5. Unverträgliche Materialien

Keine bekannt.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine bekannt.

Weitere Angaben

Dieses Produkt ist ein anorganischer Staub, der Bedingungen, die zu Bränden oder Explosionen führen können, weder verursacht noch begünstigt. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Staubbildung vermeiden. Alle Metallteile der Misch- und Verarbeitungsmaschinen müssen geerdet sein. Vor Umfüllvorgängen sicherstellen, dass die gesamte Ausrüstung geerdet ist.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Akute Toxizität**

oral LD50: Ratte => 5000 mg/kg

dermal LD50: Kaninchen => 2000 mg/kg

Reiz- und Ätzwirkung

Index für Primäre Reizung = 0/8@ 24 hr. Nicht als Reizstoff eingestuft (OECD 404).

Sensibilisierende Wirkungen

Es liegen keine experimentellen Tierdaten vor. Es wurden keine Fälle einer Sensibilisierung beim Menschen berichtet.

Aspirationsgefahr

Basierend auf den Erfahrungen in der Industrie und den zur Verfügung stehenden Daten, wird keine Aspirationsgefahr erwartet.

Sonstige Angaben zu Prüfungen

Bei Toxizitätsstudien an Tieren wurden keine Auswirkungen auf die Fortpflanzungsorgane oder die fötale Entwicklung berichtet.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1. Toxizität**

OECD 203 Fisch ECO (96 Stunden) > 10,000 mg/l

OECD 202 daphna magna ECO (24 Stunden) > 10,000 mg/l

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Die Methoden zur Beurteilung der biologischen Abbaubarkeit sind bei anorganischen Stoffen nicht anwendbar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Nicht erwartet aufgrund der physikalischen und chemischen Eigenschaften des Produktes.

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Thixotropiermittel

Überarbeitet am: 30.09.2021

Materialnummer: 886596

Seite 4 von 4

12.4. Mobilität im Boden

Migration nicht erwartet.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieser Stoff wird nicht als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) angesehen. Dieser Stoff wird nicht als sehr persistent oder sehr bioakkumulierbar (vPvB) angesehen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung****Empfehlungen zur Entsorgung**

In einen Behälter zur Entsorgung gemäss den lokalen/nationalen gesetzlichen Bestimmungen füllen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**Landtransport (ADR/RID)****14.1. UN-Nummer:**

Der Stoff ist gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 [REACH] nicht registrierungspflichtig.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****EU-Vorschriften****Zusätzliche Hinweise**

Gefahrenhinweise: Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP), ihren verschiedenen Ergänzungen und Anpassungen, ist dies kein gefährlicher Stoff.

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse: - - nicht wassergefährdend

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für diesen Stoff durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**Änderungen**

Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitt(en): 1,2,3,4,5,6,7,8,9,10,11,12,14,15.